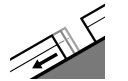
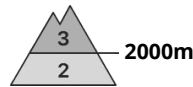
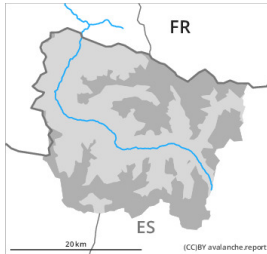




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Gleitschnee



Nassschnee



Gleitschnee meiden. Nasse Rutsche und Lawinen im Tagesverlauf.

Es besteht eine akute Gefahr von Gleitschneelawinen. Die Lawinen sind oft mittelgroß. Einige große Lawinen sind weiterhin nicht ausgeschlossen. Die Gefahrenstellen liegen besonders an steilen Schattenhängen in mittleren und hohen Lagen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Sie können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen.

Mit der Durchnässung steigt die Gefahr von nassen Lawinen ab dem Morgen allmählich an. An allen Expositionen sind kleine und mittlere Rutsche und Lawinen möglich. Diese können durch Personen ausgelöst werden oder spontan abgehen. Mittlere Lagen, Schattenhänge: Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreißen und groß werden.

Touren sollten sehr früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht schon am Vormittag auf. Am Morgen ist es meist sonnig. Am Nachmittag fällt gebietsweise Regen bis auf 2800 m.

Die Schneedecke ist allgemein durchnässt. Steile West-, Nord- und Osthänge, mittlere und hohe Lagen: In den letzten Tagen sind mehrere mittlere und große Gleitschneelawinen abgegangen.

An Südwest-, Süd- und Südosthängen in mittleren Lagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Verbreitet liegt für die Jahreszeit viel Schnee.

Tendenz

Freitag: Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen bleibt bestehen.